



Antwort zur Anfrage Nr. 1740/2018 der FW-G-Stadtratsfraktion betreffend **Mietzuschüsse und Lastenzuschüsse in Mainz (FW-G)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1.) Wie haben sich die Zuschüsse in den letzten 5 Jahren entwickelt?**

- a. Wie viel Anträge wurden für einen Mietzuschuss gestellt?  
Wie viele wurden genehmigt, wie viele abgelehnt?  
Bitte in Jahre aufgliedern.
- b. Wie viel Anträge wurden für einen Lastenzuschuss gestellt?  
Wie viele wurden genehmigt, wie viele abgelehnt?  
Bitte in Jahre aufgliedern.

In den letzten fünf Jahren entwickelten sich die Antragszahlen folgendermaßen:

Jahr	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
2013	2.275	63
2014	2.089	50
2015	1.889	47
2016	2.525	68
2017	2.187	52

Das Fachprogramm ProWog wird vom Statistischen Landesamt betreut. Eine Auswertung hinsichtlich der Zahl von Genehmigungen und Ablehnungen ist dem Amt für soziale Leistungen nicht möglich. Auch lässt sich die Zahl der Wohngeldhaushalte bedingt durch die vielen Zu- und Abgänge im Verlauf eines Jahres nicht exakt beziffern. Sie belaufen sich für die einzelnen Jahre gerundet auf circa:

Jahr	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
2013	950	35
2014	900	35
2015	800	25
2016	1.100	30
2017	1.100	30

## **2.) Wie viel Kosten entsteht der Stadt durch diese Zuschüsse?**

- a. An Mietzuschuss  
Bitte in Jahre aufgliedern
- b. An Lastenzuschuss  
Bitte in Jahre aufgliedern

Der Stadt entstehen durch die Zuschüsse keine Kosten, weil das Wohngeld eine von Bund und Land finanzierte Leistung ist.

## **3.) Wie würde die Stadtverwaltung die Entwicklung der Beantragung der Zuschüsse beurteilen?**

- a. Für Miete.
- b. Für Eigenheime.

Die Zahl der Wohngeldanträge beläuft sich über die Jahre betrachtet auf einem stabil hohen Niveau. Schwankungen sind dadurch bedingt, dass die Anspruchsvoraussetzungen nach einer Wohngeldnovelle mehrere Jahre unverändert bleiben, während Einkommen und Regelbedarfe steigen und sich die Zahl der Anspruchsberechtigten dadurch verringert. Bei der für 2020 angekündigten Wohngeldreform ist davon auszugehen, dass die Antragszahlen wie nach den Gesetzesänderungen 2009 und 2016 wieder steigen werden.

Mainz, 16.11.2018

gez.

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter